

JEAN DE LAFONTAINE
ERZÄHLUNGEN

Ins Deutsche übertragen

von

THEODOR ETZEL



MIT 35 TAFELN IN KUPFERDRUCK
NACH DEN STICHEN VON
CHARLES EISEN

Das literarische Hauptdokument des französischen Rokoko sind ohne Zweifel die Erzählungen in Versen von Lafontaine. Ihr dichterischer Wert ist über jeden Zweifel erhaben, rechnete doch selbst Goethe diese Erzählungen zu den Werken, von denen er noch lernen könne. Ihre „unnachahmliche Grazie“ ist sprichwörtlich. Die Uebertragungen Theodor Etzels haben als flüssige und trotz einzelner Freiheiten dennoch treue Nachdichtungen bei der Kritik allgemeine Anerkennung gefunden. Die vorliegende Ausgabe vereint zum ersten Male sämtliche Erzählungen Lafontaines und ist somit die einzige deutsche Gesamtausgabe. Das Buch wurde in der Original-Didot-Antiqua gedruckt und enthält Nachbildungen der reizenden Vignetten von Choffard. Von den bravourösen Stichen Charles Eisens der gleichen Ausgabe, sind 35 in Kupfertiefdruck beigegeben

In Pappband M. 20.—. In Halbleder M. 25.—. Numerierte Luxusausgabe auf Bütten in Ganzleder M. 125.— / Schlüsselzahl 160 / Einbandentwürfe und Satzordnung von Hugo Steiner-Prag

VORZUGSANGEBOT AUF DEM BESTELLZETTEL



IM PROPYLÄEN-VERLAG / BERLIN